



P  
O



M

P

J

E



HILFFEN SCHNELL  
AN ONKOMPLIZIERT



E

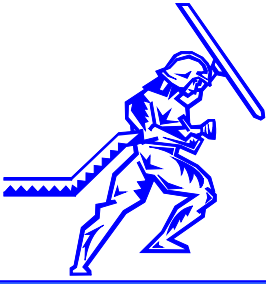
E

N



**Generalversammlung  
a Joëresbericht 2012**

**15.12.2012**



# Pompjeën Fréiséng

## Wort des Chef de corps!

Unser Jahresbericht gibt einen Einblick in unser vielschichtiges Ehrenamt. Im Mittelpunkt stehen die freiwilligen Helfer, welche sich das ganze Jahr über bei Ausbildungen, Einsätzen und bei sonstigen Aktivitäten in unserer Feuerwehrfamilie engagieren. Denn: ohne gut ausgebildete und motivierte Feuerwehrleute ist die beste und teuerste Ausrüstung wertlos.

Das gesellschaftliche Ansehen der Feuerwehr ist nach wie vor sehr hoch und gibt uns auch künftig Antrieb, einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Auch weiterhin wird sich die Feuerwehrarbeit vordringlich um die Sicherheit der Bevölkerung kümmern.

Das zurückliegende Berichtsjahr schlägt was die Einsätze betrifft nur leicht das vorangehende. So meistern unsere Einsatzkräfte dieses Jahr insgesamt 101 Einsätze, welche sich aufteilen in 16 Brandeinsätze und 85 technische Hilfeleistungen.

Infolge der technischen, gesellschaftlichen und klimatischen Veränderungen des vergangenen Jahrzehnts haben sich die Einsätze gewandelt. Darauf müssen wir uns weiterhin, auch in der technischen Ausstattung, einstellen und vorbereiten.

Zu erwähnen sind alljährlich die vielfältigsten Hilfeleistungen, womit wir gerade dieses Jahr aufgrund schwerer Verkehrsunfälle im Bereich der Autobahn A13 konfrontiert wurden. Manche Mitbürger verdanken dem schnellen und dennoch patientenorientierten Handeln der Rettungskräfte (Feuerwehr, Protection Civile) sogar ihr Leben.

Neben den verschiedensten Übungen auf lokaler Ebene, den Gemeinschaftsübungen mit den Wehren aus Aspelt und Evrange/Hagen, besuchen unsere Leute auch Lehrgänge auf kantonaler Basis und an der nationalen Schule des Feuerwehrwesens.

Außer den geplanten Themengebieten der Ausbildung, muss als weiteres Projekt in den kommenden Jahren die Rekrutierung weiterer Nachwuchskräfte zentrale Aufgabe aller Wehren, auch der unseren, sein. Der gesellschaftliche und demographische Wandel wirkt sich bereits jetzt auf die Feuerwehren aus. Gegenwärtig spüren wir die Auswirkungen durch ein verändertes Freizeitverhalten und die persönliche Arbeitsplatzsituation. Dabei benötigen wir womöglich auch die Unterstützung aus Verwaltung und Politik. Es kann nicht sein, dass von dieser Seite der Druck auf die Wehren noch weiter zunimmt.

Unsere Jugendfeuerwehr zeigt auch dieses Jahr so einiges an Aktivität. Neben der theoretischen und praktischen Feuerwehrausbildung zeigen sie auch sportlichen Einsatz beim Feuerwehrcrosslauf, Schwimmen, Klettern im Hochseilpark und Eisschuhlaufen.

Einen herzlichen Dank gebührt unserer Bevölkerung und allen Gönnern der Wehr.

Einen besonderen Dank allen Behörden, der Polizei, der Protection Civile und den Nachbarwehren für die wertvolle und gute Zusammenarbeit.

Danke auch den Damen und Herren des Gemeinderates, dem Bürgermeister Frau Marie-Louise Aulner und ihren Schöffen. Bei ihnen finden wir immer wieder ein offenes Ohr. Anfallende Diskussionen können in gewohnter Weise in klärenden Gesprächen zu beiderseitiger Zufriedenheit gelöst werden.

Aufrichtigen Dank den Familienmitgliedern, die unsere ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen und ohne deren Verständnis wir unsere Aufgaben nicht erfüllen könnten.

Euch lieben Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ein großes Dankeschön für die ehrenamtlich geleistete Arbeit bei Einsätzen, Übungen und Schulungen, Instandhaltungs-, Verwaltungs- und Jugendarbeit an 365 Tagen des Jahres.

In der Hoffnung auf eine rege Zusammenarbeit und eine gute Kameradschaft zum Wohle unserer Feuerwehr, unserer Gemeinde und Aller, die unsere Hilfe benötigen.

Daniel Marnach

- Wort des Chef de corps!
- Pompjeën Fréiséng in Zahlen
- Heißer Fernsehabend
- Nicht schon wieder
- Nach der Türöffnung kommen wir
- Vollbrand auf der Autobahn
- Brand einer landwirtschaftlichen Maschine
- LKW-Unfall
- Brand in ehemaligem Hotel
- Da ist aber was los
- A13 fordert Menschenleben
- Kantonaler Feuerwehrcrosslauf
- Der etwas andere Angel Ausflug
- Tunnelübung
- Überholmanöver mit Folgen
- Rock-a-Field
- Kraftstoff in Überfluss
- Heiße Presse
- Da hamma aber ... gehabt
- Da stand doch ein Fahrzeug
- Übungstag
- Nach dem Einbruch
- Weiterbildung
- In Memoriam
- Weihnachten in der Feuerwehr-Familie
- Kassenbericht 2012
- Übungsprogramm aktive Wehr
- Übungsprogramm Jugendwehr
- Sonstige Aktivitäten
- Statistikberichte und - grafiken



### Pompjeeën Fréiseng in Zahlen

Am heutigen Tag zählt unsere Feuerwehr 33 Mitglieder, welche sich wie folgt aufteilen

19 männliche aktive Mitglieder (16 bis 65 Jahre)

3 weibliche aktive Mitglieder (16 bis 65 Jahre)

4 inaktive Mitglieder (16 bis 65 Jahre)

1 inaktives Mitglied (über 65 Jahre)

6 Jugendfeuerwehrmitglieder (8 bis 16 Jahre)

Die Aktivitäten des Jahres (Berichtsjahr zieht sich vom 01.12.2011 bis zum 30.11.2012) zeigen folgende Zahlen auf

16 Brandeinsätze

85 technische Hilfeleistungen

37 Übungen

37 Schulungen (Schulungstage) an der Feuerweherschule

113 andere Aktivitäten (Beerdigungen, Feuerwehr-Manifestationen, Versammlungen, Vorstandssitzungen und andere Aktivitäten)

Insgesamt nehmen 1.792 Mitglieder an den Aktivitäten teil, darunter 516 an den verschiedenen Einsätzen, 536 an Übungen und Schulungen.

Unsere Mitglieder leisten bei dieser Gelegenheit ein Total von 5.450 ehrenamtlichen Stunden, davon 862 Einsatzstunden und 1.373 Stunden für Weiterbildung.

Daniel Marnach

### Heißer Fernsehabend

Frisange, 7. Dezember 2011

Um 19:37 Uhr erscheint „Zimmerbrand, Hellange“ am Display der Funkmelder.

Mit insgesamt 11 Einsatzkräften rückt die Wehr kurze Zeit später aus.

Beim Einschalten des Fernsehers kommt es zu einer Stichflamme welche ein Möbelstück in Brand setzt. Im 2ten Stockwerk eines Apartmenthauses steht das Schlafzimmer in Flammen. Unsere Wehr wird kurze Zeit später durch die Wehr Aspelt und im weiteren Verlauf durch den Teleskopmast der Wehr Bettembourg unterstützt.

Durch die starke Hitzeausbreitung und Rauchentwicklung auf dem gesamten Stockwerk gestaltet sich das Auffinden des Ausgangsherdes ziemlich schwierig. „Brand aus“ konnte um 20:12 Uhr gemeldet werden.

Personen kommen nicht zu Schaden da diese sich rechtzeitig ins Freie begeben konnten. Die gesamte Wohnung, insbesondere das betroffene Stockwerk wird stark in Mitleidenschaft gezogen. Durch das schnelle und effiziente Eingreifen der Feuerwehren bleiben die anderen Wohneinheiten von Schaden verschont.

Daniel Marnach

### Nicht schon wieder

Frisange, 16. Dezember 2011

Jedes Jahr aufs Neue erfährt die Verkehrsampel in der Robert Schuman-Strooss Höhe Feuerwehrlokal eine Rundumerneuerung. So auch heute um 17:08 Uhr. Die Verkehrspoller und die Ampel sind umgefahren und die Elektrokabel liegen frei. Die Feuerwehr übernimmt die Absicherung der Unfallstelle und der Elektrokabel.

Daniel Marnach

### Nach der Türöffnung kommen wir

Frisange, 2. Februar 2012

Wir sitzen „gemütlich“ zusammen und hören aufmerksam dem Instruktor zum Thema Trink- und Löschwasserförderung zu. Kurz nach 20:00 Uhr klingelt das Telefon und wir werden von einem Einwohner (nach Anraten der Polizei) zu einer „Türschließung“ nach Einbruch gerufen.

2 Feuerwehrleute rücken zur Erkundung aus und finden vor Ort eine gewaltsam aufgebrochene Balkontür. Mittels Holzpaneele und geeigneten Schrauben wird die Tür provisorisch verschlossen.

Daniel Marnach

### Vollbrand auf der Autobahn

A13 Hellange - Frisange, 4. Februar 2012

Um 03:36 Uhr wird unsere Mannschaft aus den Betten geholt. PKW-Brand nach Bypass A13 Richtung Frisange. Die Feuerwehr rückt mit TLF 2000, TSF und MZF über die A13 an. An der Einsatzstelle bleibt das TLF auf der Gegenfahrbahn stehen und beginnt sofort mit den Löscharbeiten. Der Vollbrand des Fahrzeuges kann jedoch nicht mehr verhindert werden und somit bleibt nur das Ablöschen.

Interessanter Punkt bei diesem Einsatz ist, dass heute Nacht das Thermometer -10 °C anzeigt und das Löschwasser die Fahrbahn sofort in eine Eisbahn umwandelt. Das Straßenbauamt hat seine liebe Mühe die nötige Haftung für die Kraftfahrzeuge wieder herzustellen.

Nach mehr als 2 Stunden kann die Autobahn wieder komplett freigegeben werden.

Daniel Marnach

### Brand einer landwirtschaftlichen Maschine

Frisange, 11. Februar 2012

Starker dunkler Rauch zieht über die Felder als um 17:06 Uhr die Funkmelder die Einsatzkräfte zum Schlammestee ausschicken. Das TLF2000 rückt kurz danach aus und gibt die Rückmeldung, dass sich der Einsatzort nicht auf Schlammestee sondern in Frisange im Bereich „Gestaids“



in Nähe des Waldes im Kinnekswee befindet.

An Ort und Stelle steht ein Teleskopmastlader eines Landwirtes in Brand. Wegen der austretenden Flüssigkeiten aus den bereits vom Brand beschädigten Öl- und Treibstoffleitungen und

schwierigen Zugängen zum Brand, gestaltet sich das Löschen etwas schwierig.

Mit vereinten Kräften gelingt es den Feuerwehren aus Frisange und Aspelt nach fast einer Stunde den Brand komplett zu löschen.

Daniel Marnach



### LKW-Unfall

A13 Kreisverkehr Hellange, 25. Februar 2012

Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfall im Kreisverkehr Hellange A13 lautet die Meldung der Notrufzentrale um 00:57 Uhr. Also raus aus den Betten, rein in die Klamotten und zum Feuerwehrhaus. Schon beim Anfahren der Einsatzstelle kommt uns der Kraftstoff in Mengen entgegengelaufen. Im oberen Kreisverkehr steht ein LKW bei welchem die Zugmaschine und der Trailer sich näher gekommen sind als gewünscht. Beim Unfall hat die Zugmaschine ein 5 cm großes Loch in den Treibstofftank gerissen und das Diesel tritt in großen Mengen aus. Die Feuerwehrleute beginnen sofort mit dem Auffangen der auslaufenden wertvollen Flüssigkeit um weiteren Schaden abzuwehren. Die Feuerwehr Aspelt und das Straßenbauamt stoßen auch hinzu und aus Frisange werden zusätzliches Bindemittel und Fässer angefordert. Die Einsatzkräfte haben ihre liebe Mühe den Schaden zu beseitigen. Nach fast 4 Stunden wird der Einsatz für die Feuerwehren abgeschlossen. Die Straße muss jedoch, wegen weiterführenden Reinigungsmaßnahmen durch das Straßenbauamt, bis in die frühen Morgenstunden gesperrt werden.

Daniel Marnach

### Brand in ehemaligem Hotel

Aspelt, 25. Februar 2012

Die Funkmelder ertönen um 08:36 Uhr und zeigen Feueralarm an. In einem früheren Hotel, welches jetzt von minderbemittelten Leuten bewohnt wird ist in ein Zimmerbrand entstanden. Die Feuerwehr Frisange rückt als Verstärkung der Wehr Aspelt aus. Mit gemeinsamen Kräften und zusätzlich von der Wehr Bettembourg unterstützt kann der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Kurz nach 10:30 Uhr meldet sich unsere Wehr wieder in Bereitschaft.

Daniel Marnach

### Da ist aber was los

Bettembourg, 2. März 2012

Eine Großschadensereignis-Übung ist angesagt. Gegen 18:45 Uhr erreicht uns die Einsatzmeldung, der „Plan nombreuses victimes“ ist ausgelöst worden. In der Höhe des Parc Merveilleux bei Bettembourg ist ein Schadensereignis größeren Ausmaßes erfolgt. Ein Einsatzfahrzeug mit voller Besatzung begibt sich sofort zum Einsatzort. Vor Ort zeigt sich ihnen folgende Einsatzlage „Verkehrsunfall unter der Autobahnbrücke, Brand durch Unwetter im Container des ansässigen Fußballvereines und ein „Rockfestival“ auf dem Gelände des Hundesportvereines wurde bei dem Unwetter verwüstet. Schätzungen zufolge muss man von ungefähr 70 Verletzten verschiedener Schwere ausgehen.“

Im weiteren Verlauf werden unsere Feuerwehrleute beim Transport der Verletzten in den Einsatz geschickt. Wegen des schlechten Wetters müssen die Patienten per Krankentrage aus dem Gelände zur Sammelstelle getragen werden. „Super, bei dem Schlamm werden die Stiefel nach und nach schwerer als der Patient auf der Trage“.

Ziemlich angeschlagen kehrt unsere Mannschaft gegen 23:00 Uhr wieder im Feuerwehrlokal ein.

Daniel Marnach

### A13 fordert Menschenleben

A13 Frisange – Aspelt, 11. März 2012

Kurz nach 18:00 Uhr werden die Einsatzkräfte zu einem schweren Verkehrsunfall auf der A13 Frisange Richtung Schengen nach Auffahrt Altwies gerufen. An der Einsatzstelle erwartet die Rettungskräfte des Notarztteams, des Zivilschutzes und der Feuerwehr ein schreckliches Bild. Ein Sportwagen liegt auf dem Dach quer über die Leitplanke. Die Feuerwehr Frisange übernimmt die Absicherung der Unfallstelle und leitet den Verkehr auf die Landstraße um. Im weiteren Verlauf ist zu erfahren dass der Fahrer des Wagens zu Tode gekommen ist und der Beifahrer schwer verletzt wurde.

Francine Marnach

### Sicherheitsschulung Brandschutz

Frisange, 9. März, 23. März und 27. April 2012

„Würdet ihr die Freundlichkeit haben den Mitarbeitern der Straßenbauverwaltung **Frisange** eine Sicherheitsschulung in Sachen Brandschutz und Tunnelsicherheit zu erteilen?“. Dies war die Frage welche an uns gestellt wurde.

Natürlich stellt solch eine Anfrage kein Problem dar, sind wir, also die Feuerwehren des Landes, doch diesbezüglich vom Herrn Minister besonders mit dieser Aufgabe, sogar gesetzlich, betraut worden. Als es dann um Details geht stellt sich das schon etwas anders dar. Voraussetzung, mehrere Schulungen (??? Wie viel Personal hat denn der Posten Frisange?), die Schulungen müssen wochentags stattfinden (!!! Also klar ausgedrückt die **Freiwilligen** beantragen dann mal wieder Urlaub !!!) und die Kurse sollten doch bitte in französischer Sprache sein.

Dann bei Gelegenheit der ersten Schulung lichtet sich das Geheimnis. Unsere „Schüler“ sind zwar bei der Straßenbauverwaltung angestellt, unterstehen aber dem Projekt „Objectif Plein Emploi“. Des Weiteren handelt es sich nicht nur das Personal des Standortes Frisange, sondern des ganzen Landes, welche für die Ponts & Chaussées tätig ist.

Doch unsere Schüler (hier ist auch hervorzuheben, dass diese größtenteils sehr wissbegierig sind und sich auch im praktischen Teil richtig miteinbringen) können ja nicht für diese Fehlinformation.

Daniel Marnach

### Kantonaler Feuerwehrcrosslauf

Herchesfeld, 21. April 2012

Herrliches Wetter liegt an diesem Samstagnachmittag über dem Herchesfeld. Ist doch klar, kann auch nicht anders sein wenn die Feuerwehren Roeserbann und Frisange ihre Kollegen zum kantonalen Feuerwehrcrosslauf einladen. Viele Läufer finden sich zu diesem Event ein. Die Sportler sind von der Strecke beeindruckt, bietet diese doch auch für anspruchsvolle Läufer genügend Möglichkeit sich auszutoben.



Die Organisation klappt sehr gut und alle, Kantonalvorstand, Läufer und Organisatoren sind mit den sportlichen Ergebnissen, dem Wetter und dem Ablauf zufrieden.

Daniel Marnach

### Der etwas andere Angelausflug

Frisange, 17. Mai 2012

05:15 Uhr, endlich, alles Gerät ist bereit. Die Angelruten, die Köder und alles Notwendige im Privatfahrzeug verstaut und gleich geht's los.

Doch dann um 05:19 Uhr, Feualarm. Also raus aus den „Angel“-Klamotten, rein in die Einsatzkleidung. In der Lëtzebuurgerstrooss steht hinter einem Apartmenthaus ein Blumenkübel in Brand und das Feuer hat bereits auf einen Teil der Isolierfassade übergegriffen. Die Wehr Aspelt stößt etwas später noch hinzu. Die Situation kann schnell gemeistert werden.

Gegen 07:00 Uhr können die ersten dann frischen Mutes an die geplante Tagesaktivität, zum Forellenfischen am Weiher. Der restliche Tag läuft Gott sei Dank ruhiger ab.

Daniel Marnach

### Tunnelübung

A13 Tunnel Frisange, 30. Mai 2012

Wartungsarbeiten im Technikbereich des Tunnels Frisange. Das ist doch mal eine Gelegenheit wieder eine Übung zu planen. Also Anfrage bei den Verantwortlichen und nach Absprache ist das Zeitfenster gebengt. Die Mannschaft zusammengetrommelt und los geht's.

Für die Frischlinge besteht jetzt die Möglichkeit die Anlage mal genauer unter die Lupe zu nehmen und sich über die einzelnen Ein- und Vorrichtungen zu informieren. Im Anschluss setzen wir dann doch noch eine praktische Übung drauf und testen gleichzeitig die Wasserleistung der Feuerhydranten des Tunnels.

Daniel Marnach

### Überholmanöver mit Folgen

A13 Aspelt – Frisange, 16. Juni 2012

Um 17:10 Uhr werden wir zu einem schweren Verkehrsunfall auf der A13 zwischen Aspelt und Frisange gerufen. Beim Überholen hat ein Autofahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und sich mit dem Fahrzeug überschlagen. Der Fahrer, alleiniger Insasse, wurde bei diesem Unfall aus dem Wagen geschleudert und liegt schwerverletzt auf der Fahrbahn. Die Autobahn muss längere Zeit gesperrt werden.

Daniel Marnach

### Rock-a-Field

Crauthem, 24. Juni 2012

Die Wehr Roeserbann hat unsere Wehr angesprochen um bei der diesjährigen Rock-a-Field-Ausgabe Hilfestellung beim Sicherheitsdienst zu leisten. 5 Feuerwehrleute übernehmen diese Mission und versehen zusammen mit den Kameraden eine 12-Stundenschicht. Super, so nah am „Feuer“, doch der Wettergott hat für feuchte, schlammige und glitschige „Verkehrswege“ gesorgt und die Ohren

bekommen so einiges um die selbigen. Nichts desto trotz erklären sich die Teilnehmer bereit bei einer nächsten Anfrage wieder mit von der Partie zu sein.

Daniel Marnach

### Kraftstoff in Überfluss

A13 Hellange – Frisange, 28. Juni 2012

Alarmierung um 11:04 Uhr betreffend Auslaufen von Dieselkraftstoff. Zur Einsatzlage: Nach dem Bypass bei Hellange ist auf der Ladefläche eines LKWs ein Tank umgefallen und Leck geschlagen. Daraufhin läuft jetzt jede Menge von Diesel auf die Fahrbahn. Sofort nach Eintreffen der Feuerwehren Frisange und Aspelt wird die auslaufende Flüssigkeit mittels Planen gesammelt. Des Weiteren werden mit der Membranpumpe auch große Mengen in Fässer umgefüllt. Insgesamt werden am Ende der Straßenbauverwaltung 5 Fässer zu je 200 Liter Diesel übergeben. Nach 3 ½ Stunden ist der Tank geleert, die Straße wieder gereinigt und „die Ladung des LKWs gesichert“.

Daniel Marnach

### Heiße Presse

Hellange, 11. August 2012

Feuer, Flurbrand in Hellange, zeigt das Display der Funkmelder um 17:19 Uhr. Kurze Zeit später rücken die Einsatzfahrzeuge aus. An der Einsatzstelle angekommen steht ein Getreidefeld auf breiter Fläche in Brand. Die Landwirte der Ortschaft sind schon dabei mit mehreren landwirtschaftlichen Maschinen eine breite Schneise um den Brandherd zu ziehen. Unter Einsatz von mehreren Strahlrohren und Brandpatschen wird der Brand gelöscht



und der Landwirt pflügt auch noch zusätzlich die gerodete Fläche um dem Feuer jegliche Nahrung zu nehmen. Nach fast einer Stunde ist alles wieder in Ordnung und die Feuerwehrleute können wieder nach Hause, in die Dusche, rein in die

Galauniform und nach Rodemack zum diesjährigen Feuerwehrfest um hier mit einer Vorführung ihr Können unter Beweis zu stellen.

Daniel Marnach

### Da hamma aber ... gehabt

Frisange – Aspelt C.R. 156, 1. September 2012

Um 05:25 Uhr schrillen die Funkmelder und rufen die Feuerwehrleute aus den Betten. Verkehrsunfall nahe Krokelschaff. Ein Fahrer hat die Kontrolle über sein Gefährt verloren, mehrere Bäume gerammt und die ganze Beifahrerseite des Fahrzeuges auf-, bzw. abgerissen. Der Fahrer selbst steht zwar unter Schock ist aber nicht verletzt. Nach den Aufräumarbeiten können die Feuerwehren Frisange und Aspelt, sowie der Zivilschutz aus Bettembourg, gegen kurz vor 07:00 Uhr wieder einrücken.

Daniel Marnach



### Da stand doch ein Fahrzeug

Frisange, 14. Oktober 2012

Hilfeleistung, Verkehrsunfall Munnerëferstrooss, erscheint auf den Displays der Funkmelder um 20:15 Uhr. Die Feuerwehr eilt zum Unfallort, hier hat ein Wagen ein geparktes Fahrzeug gerammt und mehrere Meter weiter in den Vorgarten eines Einfamilienhauses katapultiert. Die Absicherung der Einsatzstelle ist schnell eingerichtet und dann beginnen die Reinigungsarbeiten. Im weiteren Verlauf wird ein Elektroverteiler, an welchem beim Unfall die Tür ausgehebelt worden ist und nicht mehr eingesetzt werden kann, noch gegen unbeabsichtigten Kontakt mit den Starkstromsicherungen abgesichert. Nach etwas mehr als einer Stunde können die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Daniel Marnach

### Übungstag

Frisange, 27. Oktober 2012

Heute ist mal wieder ein ganzer Tag für die Feuerwehr verplant. Und dann schon die erste Überraschung. In den letzten Jahren konnte mancher durch Zuspätkommen den Fußdienst überspringen und dann gemütlich mit Kaffee und Croissants den Tag einläuten. Dieses Jahr hat man das Programm umgestellt und die Kaffeepause wird kürzer und endlich können alle dem geliebten Fußdienst beiwohnen. Im weiteren Verlauf wird dann der Leiterhebel erklärt und geübt.



Etwas später steht dann ein Kraneinsatz im Vordergrund. Hier geht es dann um die Einweisung und Zusammenarbeit mit dem Kranführer. Im Anschluss dann Spaß pur, die Feuerwehrleute „müssen“, damit sie das Ganze auch mit den Augen des Kranführers sehen können, unter strenger Aufsicht

verschiedene Bewegungen mit dem Kran durchführen. Ich möchte von dieser Stelle nochmals der Firma ATS Crane für die gute Zusammenarbeit und ihr Entgegenkommen danken.

Nach dem Mittagessen geht's weiter mit dem praktischen Teil, Leiterhebel, Leiter als Scharnier, als Rutschbahn, Aufstellen der 3-teiligen Schiebeleiter, u.s.w..

Die frühen Abendstunden werden mit einer Gemeinschaftsübung mit der Wehr Evrange/Hagen belegt. Danach findet ein gemeinsames Abendessen bei den Kollegen in Evrange statt.

Daniel Marnach

### Nach dem Einbruch

Frisange, 19. November 2012

Um 20:52 Uhr wird der Wehrleiter angefunkelt und zu einer Hilfeleistung bestellt. Die Polizei hat über die Notrufzentrale die Feuerwehr zur „Schließung“ einer Tür angefordert.

An der Einsatzstelle gilt es eine Terrassentür, welche Einbrechern als Zugang zum Haus gedient hat, zu

verschließen. Nach 1 ½ Stunden ist die Tür gesichert und die Feuerwehr kann wieder einrücken.

Daniel Marnach

### Weiterbildung

Ja, der Feuerwehrdienst, die steigenden Anforderungen sowohl der eigenen Technik als auch der Technik insgesamt stellen die Einsatzkräfte immer vor neue Herausforderungen. Damit diese gemeistert werden können müssen die Feuerwehrleute permanent auf dem Laufenden sein und der Begriff „Lifelong Learning“ nimmt auch bei ihnen an Bedeutung zu.

Dieses Jahr belegen diesbezüglich einige Mitglieder wieder Lehrgänge an der Nationalen Feuerweherschule und nehmen an kantonalen Instruktionen teil.

Daniel Marnach besucht den „Recyclage Responsables“, eine Weiterbildung für Führungskräfte.

Gilbert Marnach erweitert und erneuert sein Wissen der Gefahrgutabwehr mit dem Lehrgang „Dépollution“.

Pierre Gilbertz belegt den BAT2-Lehrgang und stellt sich erfolgreich dem diesbezüglichen Abschlusstest.

Manuel Colling und Christian Thill nehmen am BAT1-Lehrgang teil und schließen auch erfolgreich ab.

Und letztendlich nimmt Manuel Colling an der Atemschutzgeräteträger-Ausbildung „AGT“ teil und kann auch diesen mit Erfolg abschließen.

Als Leiter der Wehr beglückwünsche ich die betreffenden Mitglieder für ihr Engagement und die erzielten Resultate.

Ich hoffe auch dass diese Erfolge die anderen Feuerwehrleute ermutigen in diesem Sinne ihr Wissen zu erweitern und die angebotenen Fortbildungen zu besuchen.

Daniel Marnach

### In Memoriam

Dass eine Organisation wie eine Feuerwehr auch Menschen, die sich oft jahrzehntelang für eine gemeinsame Sache engagiert haben, in den Tod begleiten muss ist selbstverständlich.

Die Feuerwehr Frisange und deren Angehörige wurden von solchen oft normalen, oft schicksalhaften Ereignissen im Berichtsjahr 2012 verschont.

Jedoch gedenken wir allen beim Einsatz verstorbenen Feuerwehrfrauen und -männer und Kolleginnen und Kollegen aus anderen Rettungsorganisationen, sowie Bekannten der Feuerwehr wie z.B.

Léon Kremer, langjähriger Dirigent des Gesangvereines und der Musikgesellschaft Frisange,

Willy Schmit, langjähriges Mitglied der Wehr Kayl

Racamaric Huyen Georgette, Schwiegermutter des Leiters der Wehr Evrange/Hagen und

Mario Farenzena, Bauunternehmer aus Frisange mit welchem wir bei verschiedenen Gelegenheiten guten Kontakt hatten.

Selbstverständlich denken wir auch an verstorbene Verwandte und Freunde und halten sie in unseren Herzen.

Daniel Marnach



### Weihnachten in der Feuerwehr-Familie

Heiligabend, 18:30: Das Essen steht bis auf den Festtagsbraten schon auf dem Tisch, der Vater holt die Kinder aus dem Spielzimmer, die Mutter die Gans aus dem Ofen. Jetzt ein gemütliches Abendessen, dann ist Bescherung für die Kleinen und hinterher wenn die im Bett sind nochmal ein wenig spezielle Bescherung für die Großen.

18:32: Die komplette Familie samt komplettem Futteraliensatz sind am Esstisch versammelt.

18:33: Die Gans wird angeschnitten.

18:34: Merkwürdige Hintergrundgeräuschkulisse in der Wohnung: Piep, piep, piep: Alarm für die Löschgruppe Neustadt, Mitte, Kellerbrand.

18:34:05: Der Vater dreht genervt die Augen zur Decke. Die Kinder piepsen: „Aber gleich ist doch Bescherung...“. Die Mutter tritt während des Alarmstarts die silbernen Pumps von den Füßen, lässt auf dem Weg ins Schlafzimmer auch den schicken Rock zurück und springt dort in die bereitgestellten Feuerwehrstiefel plus Einsatzhose.

18:34:38: Die Wohnungstür fällt hinter Mami ins Schloss, die noch ruft: „Ich beeil mich!“

18:34:40: „Manchmal hasse ich dieses Hobby“ seufzt er.

18:38: Die Feuerwehrmama kommt am Gerätehaus an, zieht die Jacke über, schnappt sich Helm und Gurt und saust weiter zum LF. Da sie erst die zweite hinten ist hat sie offensichtlich Atemschutz abonniert und denkt an die Zeit, die sie heut Abend extra für ihn in Makeup und Haare und investiert hat - während sie das alles mit geübten Handgriffen mit Atemschutzmaske, Flammschutzhaube und Helm verwüstet.

Mist.

Aber so ist das nun mal, denkt sie, Feier ist Feier und Feuer ist Feuer... Dann kriegt sie zusammen mit ihrem Truppmann von vorne weitere Anweisungen und ist nun nur noch Feuerwehrfrau.

Zu Hause hat Papi den Kindern und sich weiter Essen aufgelegt und für Mami eine Portion im Ofen warmgestellt.

18:43: Das LF trifft ein, der Angriffstrupp geht wie befohlen am seitlichen Kellereingang in Bereitstellung.

Zu Hause ist Essen angesagt, und die Kiddies beruhigen sich als der Vater Ihnen erzählt dass Mami versucht schnell wieder da zu sein und sie notfalls halt schon mal nach dem Essen mit der Bescherung anfangen werden.

Es ist zwar das erste Mal zu Weihnachten, ansonsten aber eher Routine.

18:45: Der Angriffstrupp geht mit C-Leitung und Wärmebildkamera in den Keller vor.

Laut Meldungen sind glücklicherweise alle Personen draußen, aber irgendwer muss das Feuer ja nun mal ausmachen, und da sie zufällig gerade da sind...

18:58. Feuer aus, Nachlöscharbeiten.

18:59: Nachschlag für den Rest der Familie.

19:07: Nachlöscharbeiten beendet. Noch ein wenig länger lüften.

19:13: Nachtschlag für die Familie.

19:15: Abbauen, Einpacken, zurück ins Gerätehaus.

19:28: Papi kann es nicht länger hinauszögern, die Bescherung beginnt.

19:32: verlässt Firefighter mami ungeduscht und zügig das Gerätehaus, da der Haussegen nicht noch weiter in Schiefelage geraten soll.

19:38: Eintreffen zu Hause: Die Kiddies sind noch beim Auspacken, grad nochmal gutgegangen.

Und Papi wollte Mami eigentlich eine dezente Standpauke halten, aber mit Blick auf die Rußstreifen im Gesicht rollt er sich ab vor Lachen und kriegt kaum raus:

„Die schwarze Streifen machen sich wirklich gut zum Lippenstift...“

Danach duscht sie noch kurz und es wird ein wirklich schönes Fest.

Er freut sich riesig über den neuen Laptop, den sie ihm geschenkt hat.

Nur schade, dass sie ihn erst ausprobieren können wenn er wieder trocken ist, zeitgleich haben die lieben Kleinen nämlich die Wasserwerferfunktion am Playmobilfeuerwehrauto entdeckt ... das Ding wirft wirklich erstaunlich weit.

Dann drückt er ihr noch ein Päckchen in die Hand:

„Ich hab dir noch ein bisschen was zum Anziehen für ein paar heiße Stunden gekauft“...

Sie guckt ihm schelmisch an und meint: „Soll ich es gleich für dich anziehen?“

„Na ich weiß nicht ob das vor den Kindern so angemessen wäre.“

Sie guckt ihn versonnen an, bis sie etwas verräterisches um seine Augen sieht.

Dann reißt sie mit einem Blick das Päckchen auf und findet eine dieser extralangen, extradicken braunen amerikanischen Flammschutzhaube darin.

Diesmal bekommt sie den Lachkrampf: „Ist in Ordnung, das werde ich heut Nacht extra nur für Dich tragen!“

Und sie freut sich riesig, dass er immer noch versteht dass sie es einfach tun muss und sie dabei immer wieder unterstützt.

Denn jede Heldin und jeder Held braucht zu Haus auch jemand, der ihr oder ihm den Rücken freihält.

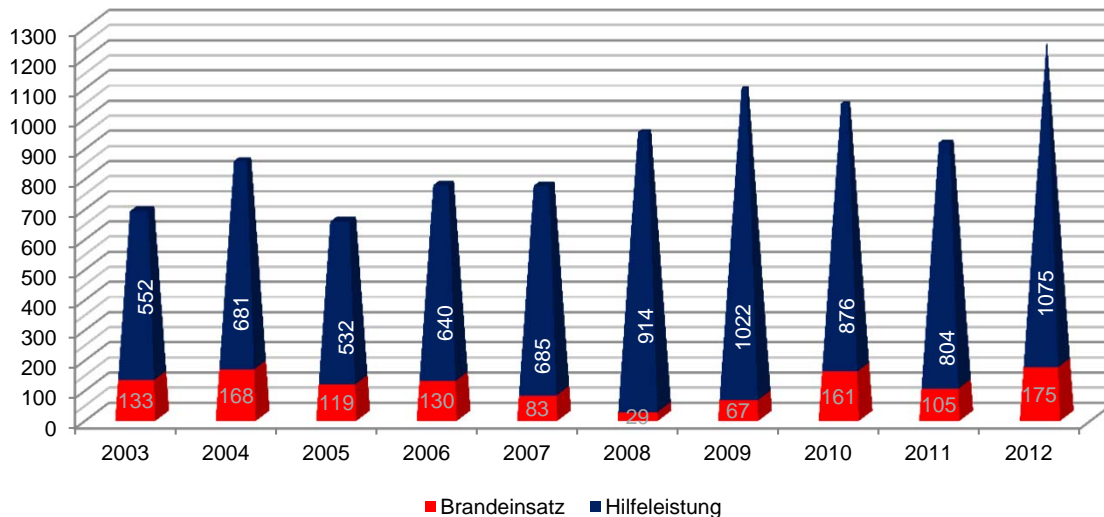
Alles in allem also mal wieder ein ganz normales Weihnachten in Feuerwehrdeutschland.

Seht also alle zu das ihr wieder gesund nach Hause kommt und denkt daran, dass es manchmal schwerer ist zu Hause zu bleiben als ins Feuer zu gehen.

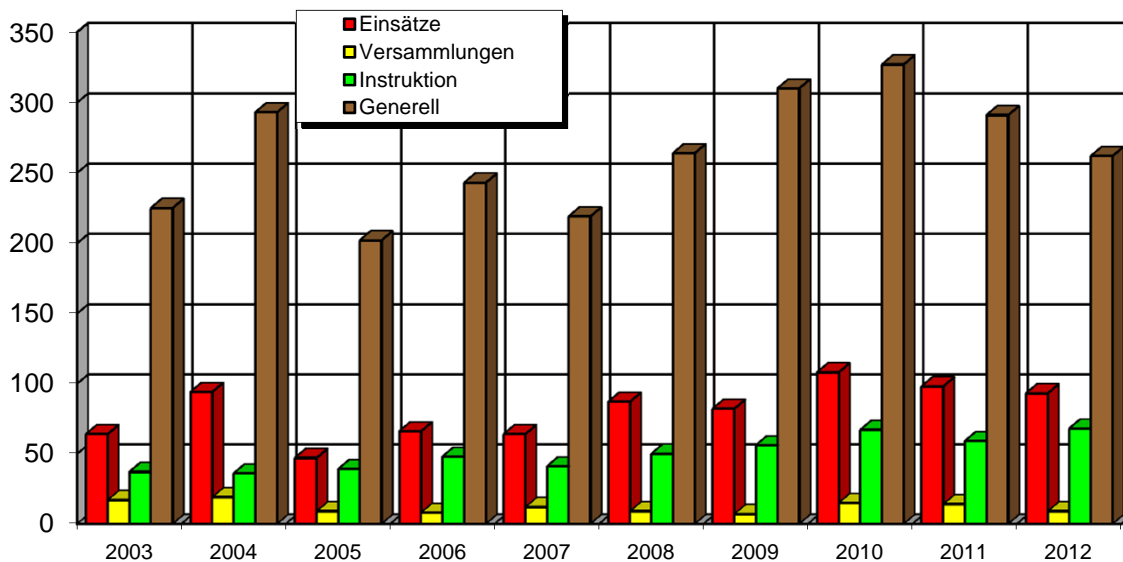
**Josef Mäschle, Bad Urach, Internet**

***Eine Feuerwehr muss wie eine alte Jungfrau sein,  
stets bereit und nie gebraucht.***

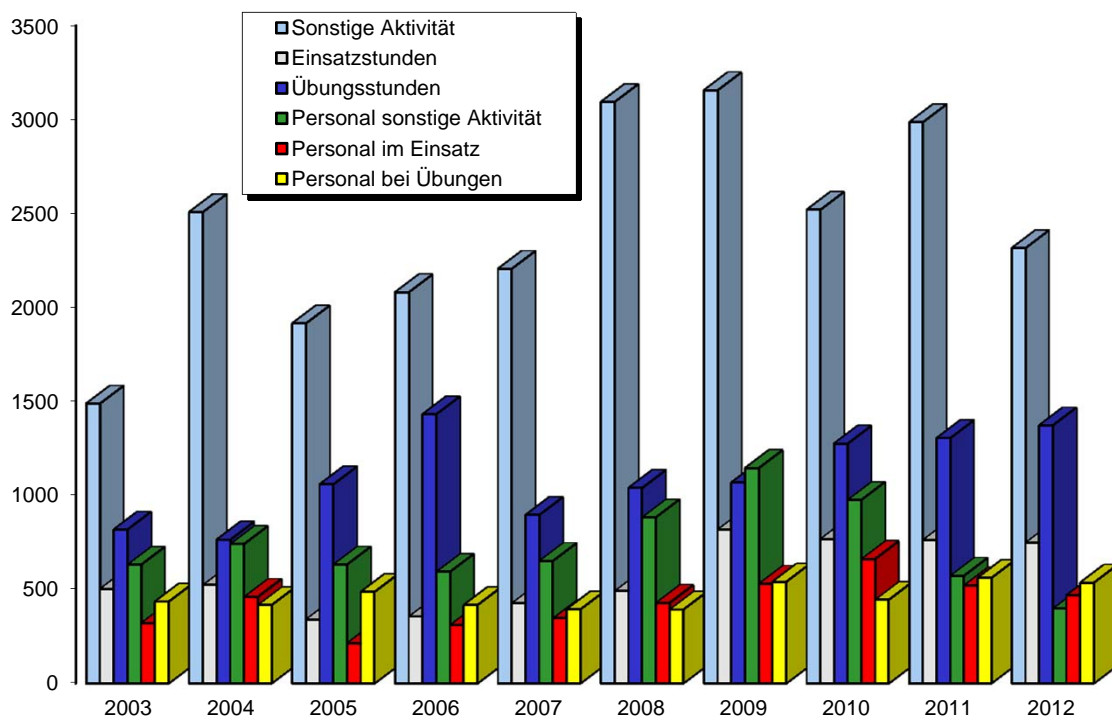
### Gefahrenere Einsatzkilometer



### Aktivitätsstatistik über 10 Jahre

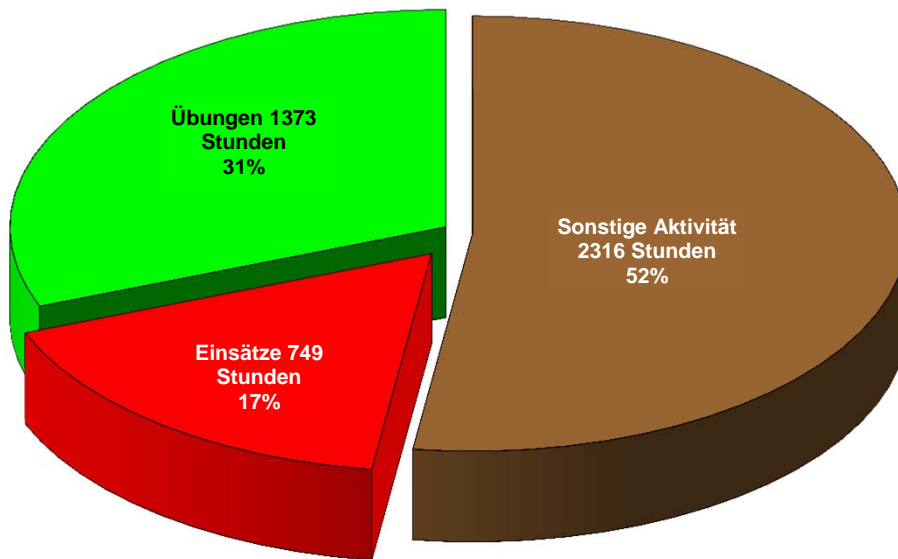


### Stunden/Personal bei Aktivitäten/Einsätzen

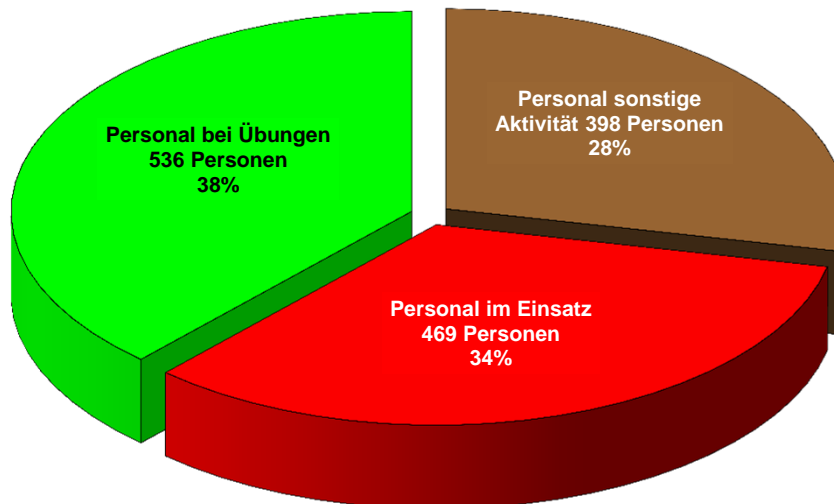




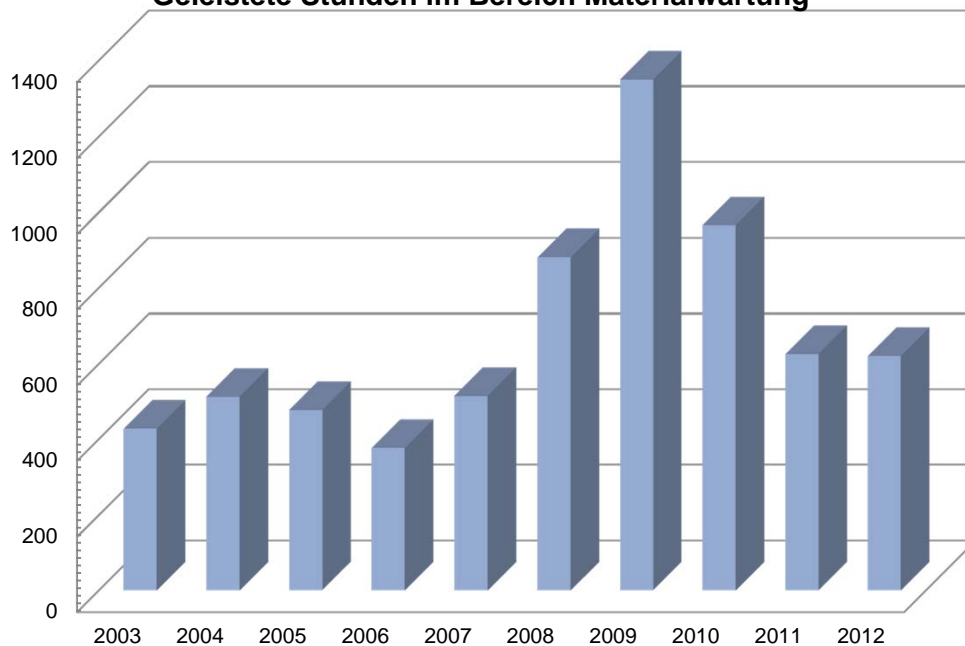
### Vergleich geleistete Stunden nach Aktivitätsbereich



### Vergleich Personal nach Aktivitätsbereich



### Geleistete Stunden im Bereich Materialwartung



## Einsatzstatistik nach Anzahl

Statistik nach Einsatzort	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Total
<b>BRAND</b>											
Alters- oder Pflegeheim				1				3	1		5
Appartmenthaus							1	1	1	3	6
Aussenfläche				1						5	6
Autobahn			1	1	1	1		2		1	7
Baustelle/Rohbau		1									1
Centre Culturel/Polyvalent								1			1
Einfamilienhaus		5	1	3	2	1	3		2	1	18
Feld/Wiese/Flur	1		2	2	2		1	1	1	2	12
Garage									1		1
Gewerbebetrieb	2	2					1	1			6
Hotel											
Kanalisation								1			1
Kirche		1									1
Kreisverkehr				1	1						2
Landwirt. Betrieb						1					1
Müllhalde											
Öffentlicher Platz								2	1		3
Öffentliches Gebäude	1	1	1						1	1	5
Parkplatz									1		1
Restaur./Gaststätte/Disco											
Schule		6		7	1		1	1	1	2	19
Strasse		1		3	1	1			3		9
Tankstelle				1					1		2
Wald	1	1									2
<b>TECHNISCHE HILFELEISTUNG</b>											
Alters- oder Pflegeheim			2								2
Appartmenthaus	3	8	3	7	2	7	7	5	11	7	60
Aussenfläche	1		1	2				1	3	4	12
Autobahn	4	2	2	4	7	10	12	9	13	11	74
Baubude						1					1
Baustelle/Rohbau							2	3			5
Camping			1								1
Centre Culturel/Polyvalent							1	1			2
Einfamilienhaus	23	46	16	13	20	33	22	31	18	21	243
Feld/Wiese/Flur	4	3								2	9
Fluss											
Garage									1	1	2
Gartenlaube									5	1	6
Gewerbebetrieb	1	1			4		1				7
Hotel							1				1
Kanalisation	1		1	1					1		4
Kirche									1		1
Kreisverkehr		3	4	3	5	8	6	6	3	4	42
Lagerhalle								1			1
Landwirt. Betrieb							2		2		4
Öffentlicher Platz	1						2				3
Öffentliches Gebäude	1			2		1		1		1	6
Restaur./Gaststätte/Disco			1	1		2	1	2			7
Schule	1						1				2
See											
Spielplatz										1	1
Strasse	19	13	11	13	16	17	19	33	26	25	192
Tankstelle					2	2		2			6
Wald											
<b>Total Brandeinsätze</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>105</b>
<b>Total Technische Hilfeleistung</b>	<b>59</b>	<b>76</b>	<b>42</b>	<b>46</b>	<b>56</b>	<b>83</b>	<b>75</b>	<b>95</b>	<b>84</b>	<b>78</b>	<b>499</b>
<b>Total der Einsätze</b>	<b>64</b>	<b>94</b>	<b>47</b>	<b>66</b>	<b>64</b>	<b>87</b>	<b>82</b>	<b>108</b>	<b>98</b>	<b>93</b>	<b>604</b>

## Einsatzstundenstatistik

Statistik Einsatzstundenstunden	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Total
<b>BRAND</b>											
Appartementhaus									7		7
Brandverdacht	12	21	24	3	19	7	11	3		2	102
Brandwache	12	8	6					9		8	43
Entstehungsbrand		5		1	6			26	11	4	53
Fehlalarm BMZ				19	1			6		2	28
Gewerbebetrieb									12	24	36
Grossbrand											
Kleinbrand	5	8	19	29	5		13	18	18	41	156
Mittelbrand		63		7	36		3	51	39	8	207
Öffentliches Gebäude									3		3
Rauchentwicklung							11		8		19
Schwelbrand		3		4		6			1		14
Vollbrand	26	11	52	19						16	124
Vorbeugende Brandschutzberatung								1		6	7
Wohngebäude									9		9
<b>TECHNISCHE HILFELEISTUNG</b>											
Auslaufen von Mineralöl (Leck/Überlauf)	58	96	82	64	94	76	106	109	65	38	788
Auslaufen von Säuren oder Laugen					3						3
Ausströmen von Gasen oder Dämpfen			1	10				30		3	44
Befreien von Menschen aus Lift	1										1
Befreien von Tieren aus Notlage		14	2	3		4	11	6	5	3	48
Befreiung von Menschen aus Notlage			4	4	2	2	1	11	2		26
Bergung eingeklemmter Menschen								5			5
Bergung sonstiger Güter			3		26						29
Bergung toter Tiere	4						1		2	11	18
Bergung von Kraftfahrzeugen		34		13		20					67
Bergung von Menschen		6	2	1		7		6	1		23
Bergung von Toten				19							19
Blinder Alarm	7	1		2			7				17
Einsturz von Bauwerken		4									4
Eiszapfen											
Falschmeldung									3		3
Freimachen von Verkehrswegen	4		5	17		4		2	8	2	42
Hilfeleistung bei Ambulanzeinsätzen							5	3		12	20
Hochwasser oder Überschwemmung	76	38	42	13	21	74	242	40	235	196	977
Leck an Hydraulikleitung	8										8
Leitereinsatz				1							1
Lose Bauteile oder loser Putz				19				20	14		53
Mineralöl auf Gewässern											
Ölspur auf der Straße								4	4	66	74
Pumparbeit											
Säubern der Straße nach Unfall	27		6							3	36
Schaden an Heizanlagen										7	7
Schneeverwehungen						22		5			27
Sichern von Türen und Fenstern	2	5			5	8	1	10		6	37
Sicherungsdienst	97	22	14							52	185
Sonstiger Einsatz (näher beschreiben)					2					8	10
Strahlenschutz Einsatz											
Stromgenerator zur Hilfe eingesetzt										16	16
Sturmschaden	86	16		9		17	18	84	5	13	248
Suchaktion											
Türöffnung	8	16	8	10	5	10	5	4	7	5	78
Überprüfung							1				1
Verkehrsunfall	12	41		33	122	180	281	244	183	138	1 234
Verkehrswegsicherung	9		6	45	31			9	2	5	107
Wasserschaden sonstiger	26	18	34	1			68		53		200
Wasserunfall											
Wasserversorgung											
Wespen und Hummeln	24	94	31	10	49	55	34	63	67	54	481
Zerknall von Behältern oder Rohrleitungen											
<b>Total Brandeinsätze</b>	<b>55</b>	<b>119</b>	<b>101</b>	<b>82</b>	<b>67</b>	<b>13</b>	<b>38</b>	<b>114</b>	<b>108</b>	<b>111</b>	<b>808</b>
<b>Total Technische Hilfeleistungen</b>	<b>449</b>	<b>405</b>	<b>240</b>	<b>274</b>	<b>360</b>	<b>479</b>	<b>781</b>	<b>655</b>	<b>656</b>	<b>638</b>	<b>4 937</b>
<b>Total der Einsätze</b>	<b>504</b>	<b>524</b>	<b>341</b>	<b>356</b>	<b>427</b>	<b>492</b>	<b>819</b>	<b>769</b>	<b>764</b>	<b>749</b>	<b>5 745</b>



## Übungsprogramm aktive Wehr

### Januar

- 09 20:00 Leinen, Knoten und Stiche
- 23 20:00 Eisrettung

### Februar

- 06 20:00 Leckagen
- 20 20:00 Acetylen

### März

- 06 20:00 Elektrizität
- 20 20:00 BMZ, FSK, FBF

### April

- 10 20:00 ASÜ, ARI, Atemschutz und Überwachung
- 24 20:00 Maschinistenausbildung

### Mai

- 04 08:00 DMT
- 15 20:00 Lot de sauvetage
- 25 19:00 Arbeitsgruppen mit Evrange / Hagen

### Juni

- 05 20:00 Umwelteinsätze
- 19 20:00 Ölsperren

### Juli

- 03 20:00 Baupläne lesen

### August

### September

- 18 20:00 First Responder

### Oktober

- 02 20:00 ALB (Anleiterbereitschaft)
- 16 20:00 Löschmittel
- 26 08:00 "Journée d'entraînement  
Fussdienst  
Absturzsicherung  
Löschwasserförderung  
Gemeinschaftsübung mit der Wehr Evrange/Hagen  
Gemeinschaftsessen

### November

- 06 20:00 Gemeinschaftsübung mit der Wehr Aspelt in Frisange
- 20 20:00 Mannschaftsversammlung

### Dezember

- 04 20:00 Falsche Taktik, Große Schäden
- 18 20:00 Transport gefährlicher Güter



*Fehlt der Feuerwehrmann im Partykeller,  
war der Melder wieder schneller!*



## Übungsprogramm Jugendwehr

### Januar

- 12 14:00 Einsatzlehre
- 19 14:00 Kleinlöschgeräte
- 26 14:00 Winterwanderung in Kayl

### Februar

- 02 14:00 Brennen und Löschen / Brennen
- 23 14:00 Feuerwehrfahrzeuge

### März

- 02 14:00 Schwimmen
- 09 14:00 Schlauchkunde
- 23 14:00 Leinen, Knoten und Stiche / Wissenstest in Differdange

### April

- 13 14:00 Trink- und Löschwasserversorgung
- 20 14:00 Wasserführende Armaturen
- 27 14:00 Schwimmen

### Mai

- 04 14:00 Brennen und Löschen / Löschen
- 11 14:00 Unfallverhütung

### Juni

- 08 14:00 Fußdienst
- 15 14:00 Kletterpark
- 29 14:00 Tragbare Leitern

### Juli

- 06 14:00 Gefahren auf der Einsatzstelle / Jugendwettbewerb in Grevels
- 13 14:00 Kletterpark

### August

### September

- 02-07 Kantonales Zeltlager auf Herchesfeld
- 21 14:00 Regeln im Straßenverkehr
- 28 14:00 Velo-Tour

### Oktober

- 05 13:30 Organisation des Feuerlöschwesens
- 12 14:00 Leinen, Knoten und Stiche
- 19 14:00 Wiederholung Wissenstest
- 26 14:00 Wissenstest in Kayl

### November

- 09 14:00 Schlittschuhlaufen
- 16 14:00 Funkgeräte
- 23 14:00 Lot de Sauvetage
- 30 14:00 Schlittschuhlaufen / Visite 112

### Dezember

- 07 14:00 Mannschaftsversammlung
- 14 14:00 Lasertag / Karting



*Feuerwehr - Wenn wir kommen,  
kann das Feuer nach Hause gehen!*



## Sonstige Aktivitäten

### Januar

- 12 20:00 Generalversammlung der Wehr Aspelt
- 18 19:00 Diplomüberreichung durch den Kantonalvorstand
- 25 19:30 Jugendleitersitzung in Leudelange

### Februar

- 09 09:00 Errichten Kannerbal
- 10 09:00 Errichten Kannerbal
- 14:00 Kannerbal
- 15 19:00 Jugendleiter-Kegelabend in der Schëfflenger Stuff

### März

- 16 09:00 Grouss-Botz
- 17 14:00 Nationale Schwimmmeisterschaft in Luxemburg

### April

- 13 15:00 Generalversammlung der Jugendleiter in Diekirch

### Mai

- 18 06:00 Fischen der Wehr in Abweiler

### Juni

- 07 18:00 Errichten Summerfest
- 08 09:00 Errichten Summerfest
- 09 09:00 Summerfest
- 22 18:00 Vorabendfeier Nationalfeiertag
- 23 09:00 Summerfest
- 29 09:00 Abbau Summerfest

### Juli

### August

- 03 Wisefest der Wehr Aspelt  
Fest der Wehr Evrange / Hagen
- 04 Wisefest der Wehr Aspelt
- 17 19:00 Fest der Wehr Rodemack

### September

- 21 09:00 Aktioun Aalt Gezei

### Oktober

- 06 Viezfest der Wehr Aspelt
- 12 18:45 Journée de la Commémoration Nationale

### November

- 30 20:00 Ste Barbe-Feier in Rodemack

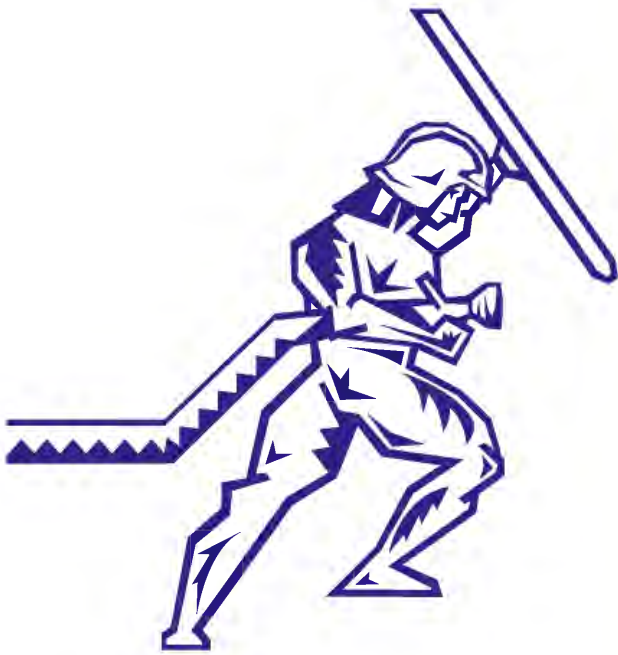
### Dezember

- 01 12:00 Ste Barbe-Feier in Evrange
- 05 18:00 St Nikolaus besucht die Kinder
- 13 19:30 evtl. Delegiertenveammlung
- 21 18:00 Generalversammlung



**MAFIA**

**Mega Attraktiver Feuerwehrmann Im Anmarsch**



**Der Vorstand wünscht allen Ehrenmitgliedern, Sponsoren, Gönnern und allen Mitgliedern frohe und besinnliche Feiertage und ein gutes neues Jahr.**

**Le comité désire exprimer à tous ces membres honoraires, sponsors, donateurs, connaissances et aux membres du corps ses meilleurs voeux pour les fêtes et une bonne et heureuse année.**

